

# Nachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO**

Band (Jahr): **120 (2023)**

Heft 2

PDF erstellt am: **16.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## NACHRICHTEN

### SKOS Merkblatt «Einmalige Leistungen»

Es gibt Menschen, die aufgrund der ihnen zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel nicht regelmässig sozialhilferechtlich unterstützt werden müssen. Allerdings sind ihre finanziellen Mittel so knapp bemessen, dass sie unvorhergesehene Ausgaben vor schwer lösbare Probleme stellen und ihren Anspruch auf ein menschenwürdiges Dasein und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben gefährden. Insbesondere nicht planbare aber zwingende grössere Ausgaben wie z.B. Zahnarztrechnungen für Notfallbehandlungen stellen für sie eine grosse Herausforderung dar. Das Merkblatt «Einmalige Leistungen» der SKOS gibt einen Überblick über die Voraussetzungen, Arten und Umfang von einmaligen Leistungen im Rahmen der Sozialhilfe. [red.] <https://skos.ch/publikationen/merkblaetter>

### 1. Etappe der Richtlinienrevision abgeschlossen

Die 1. Etappe der Richtlinienrevision 2023 – 2027 ist abgeschlossen. Sie beinhaltet formale Änderungen zu den Themen Unterstützungseinheit, Aktivlegitimation der Sozialhilfebehörde im Unterhaltsprozess, Haushaltsentschädigung und Nachzahlung von Unterstützungsleistungen. Der SODK Vorstand hat die Änderungen am 4. Mai 2023 genehmigt. Sie werden am 1. Januar 2024 in Kraft treten. Am 28. August bietet die SKOS ein Webinar an, in welchem die 1. Etappe der Richtlinienrevision kurz vorgestellt und Fragen dazu beantwortet werden können. [red.]

### SKOS Beratungsforum neu zu Asylfragen

Seit Anfang Mai können im SKOS Beratungsforum Fragen zur Asylsozialhilfe gestellt werden. Die Kategorie «Asylsozialhilfe» befindet sich unter dem Oberthema «weitere Themen». Das Forum ist passwortgeschützt und sieht ausschliesslich Mitgliedern der SKOS zur Verfügung. Auf der SKOS Webseite wurden ferner die Fragen und Antworten zum Thema Geflüchtete aus der Ukraine aktualisiert. Dazu gehört auch die Frage, wie Autos von Personen mit Status S berücksichtigt werden können und was es dabei zu beachten gilt. [red.]

## SKOS Vorstandsretraite setzte sich mit Nichtbezug auseinander

Der Vorstand der SKOS traf sich Ende April zu einer zweitägigen Sitzung. Die zahlreichen Kantons- Gemeinde und Behördenvertreterinnen und -vertreter tauschten sich zur sinkenden Sozialhilfequote bei gleichzeitig steigender Armut aus. Inputreferate aus den Städten Bern, Zürich und Genf sowie der privaten Hilfswerke gaben Einblick in die Problematik und lieferten Lösungsansätze. Erkenntnisse aus der öffentlichen Statistik lieferten weitere Hinweise, dass sich Armuts- und Sozialhilfequote unterschiedlich entwickeln. In Gruppendiskussionen thematisierten die Teilnehmenden wie der Zugang zur ordentlichen Sozialhilfe verbessert und der Nichtbezug verhindert werden und die Zusammenarbeit mit den Hilfswerken noch besser funktionieren

könnte. Statutarisch wurde die erste Etappe der Richtlinienrevision genehmigt und der Ausblick auf die 2. Etappe erklärt. Ferner nominierte der Vorstand zuhanden der Mitgliederversammlung ein Zweier-Vizepräsidium als Nachfolge für Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider. Claudia Hänzi, Präsidentin der SKOS Kommission Richtlinien und Praxis und Mirjam Ballmer, Stadträtin aus Fribourg werden der Mitgliederversammlung am 9. Juni in Neuenburg zur Wahl empfohlen (vgl. Seite 9). Schliesslich wurde Andres Zehnder aus dem Gremium verabschiedet. Der Vertreter des Kantons Glarus war während rund zehn Jahren im Vorstand wie auch in der Geschäftsleitung der SKOS tätig. Er geht nun in den Ruhestand. (ime)

## Forschungsprojekt «Armut – Identität – Gesellschaft»

Am 9. Mai präsentierte die seit 1967 in der Schweiz präsenste NGO ATD Vierte Welt (All together for dignity – Gemeinsam für die Würde aller) den Schlussbericht ihres Forschungsprojekts «Armut – Identität – Gesellschaft», welcher zwischen 2019 und 2023 erarbeitet wurde. Mit dem vom Bundesamt für Justiz unterstützten Projekt wurde ein kollektives Wissen erarbeitet, das die Beziehungen zwischen Gesellschaft, Institutionen und Menschen in Armut beleuchtet. Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider eröffnete das Kolloquium, bei der auch die am Projekt beteiligten Akteurinnen und Akteure zu Wort kamen. Die Methode des Wissensaustauschs ermöglichte es von Armut betroffenen Menschen, Fachleuten und Wissenschaftlern, ihr Wissen zu bündeln, um in einem ersten Schritt zu definieren, was es bedeutet, in der Schweiz in Armut zu leben. In einem zweiten Schritt hinterfragt die Forschung die Zusammenhänge zwischen Unterstützung und Zwang von Menschen, die von Armut betroffen sind. Der Bericht macht Vorschläge in vier verschiedenen Handlungsfeldern. Die SKOS wird diese Vorschläge in ihren Gremien diskutieren und die Umsetzungsmöglichkeiten prüfen. (ime)



### E-MAGAZIN

Neu befindet sich ein Signet am Schluss jener Texte, die auch im E-Magazin ([www.zeso-magazin.skos.ch](http://www.zeso-magazin.skos.ch)) gelesen und geteilt werden können.

